

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
fraktion-buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de

Leverkusen, den 2.9.2012

2

An die Bezirksvorsteher der drei Stadtbezirke
sowie
den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung Ihrer Gremien:

Die Fraktion der GRÜNEN wird in aller Form für ihren unsachgemäßen und die städtischen Gremien in Misskredit bringenden Umgang mit Anträgen der BÜRGERLISTE gerügt, und aufgefordert, Ihre Ihnen vom Bürger/Wähler übertragenen Aufgaben in den Gremien unserer Stadt fürderhin ernsthaft und sachgemäß zu erfüllen.

Der obige Teil des Antrages entfällt, wenn die GRÜNEN stattdessen die demokratieschädliche Aussage des Herrn Wölwer richtig stellen.

Begründung:

In einer öffentlichen Veranstaltung am 28. August in Schlebusch trug Herr Wölwer, Ratsmitglied der GRÜNEN, zum ungläubigen Erstaunen einiger anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die dies auch bestätigen können, unwidersprochen - es waren weitere Rats- und Gremienmitglieder der GRÜNEN anwesend - vor, dass seine Fraktion *a l l e* Anträge der BÜRGERLISTE - egal welchen Inhalts - im Rat und den Bezirken unbegründet einfach in Bausch und Bogen ablehne.

Diese abstruse und demokratiefeindliche Form des Umgangs mit möglicherweise missliebigen Anträgen des politischen Gegners gibt die Gremien der Lächerlichkeit preis und untergräbt damit nachhaltig deren Autorität.

Diese Art des Umgangs mit der Meinung anderer ist für eine Demokratie deutlich gefährlicher als manch dümmlicher Aufmarsch von tumb brüllenden Mitmenschen welcher Politikrichtung auch immer.

Deshalb muss diesem Tun der GRÜNEN und eventuell Gleichgesinnter, die sich noch nicht geoutet haben, im Sinne unseres demokratischen Staates grundsätzlich und nachhaltig entgegengetreten werden.

Zur obigen Darstellung passt auch, dass eine Bundestagsabgeordnete der GRÜNEN, in dieser Veranstaltung etliche Sachverhalte vortrug - u. a. dass die Abschaffung des Schienen-Bonus seit Jahren fester Bestandteil des Programms der GRÜNEN sei -, sich dann, zutiefst erstaunt, aber von Anwesenden sagen lassen musste, dass die GRÜNEN in Leverkusen gerade erst in den Gremien der Stadt gegen diese Inhalte ihres eigenen Programm - Siehe unwidersprochene Aussage des Herrn Wölwer! - gestimmt hätten.

i. A.  (Erhard T. Schoofs)